

# Linden-Museum Stuttgart

## Being Place in

Longing for Heritage  
in Yangon, Myanmar

Kabinett-Ausstellung von  
Helena Cing Deih Sian

6.5. — 30.10.22

In Zeiten des politischen Wandels setzt sich Helena Cing Deih Sian mit der heutigen Bedeutung des baukulturellen Erbes in Yangon, Myanmar, auseinander. Sie untersucht dabei die Beziehung zwischen räumlicher Umwelt und politischer Entwicklung.

In der Ausstellung erzählen Zeitzeug\*innen von 14 Orten in Yangon, die in den ideologischen Narrativen der Militärdiktatur ausgeblendet und in ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Baukultur und des Städtebaus nicht beachtet werden. Sie schaffen mit den Geschichten über diese „inoffiziellen Kulturerbestätten“ Gegennarrative der zivilen Bemühungen um Demokratie und Freiheit.

*Being in Place* stellt dringende Fragen: Wer hat Anspruch, über diese Orte zu verfügen? Müssen es Spezialist\*innen sein oder dürfen auch Menschen ohne Fachkenntnisse mit-sprechen? Was kann bleiben und was wird abgerissen?

Die Ausstellung wird nach der Station im Linden-Museum in deutschen Städten mit großer myanmarischer Diaspora gezeigt: Frankfurt, Berlin und Hamburg.

*Being in Place* wird am Freitag, 6. Mai 2022, um 16.30 Uhr eröffnet.

Helena Cing Deih Sian, geboren 1994 in Kalay, Myanmar, studierte bis April 2022 an der Universität Stuttgart Architektur und Stadtplanung. Die Ausstellung ist Thema ihrer Abschlussarbeit.

Öffnungszeiten:  
Di. — Sa.: 10 — 17 Uhr  
So.: 10 — 18 Uhr

Eintritt: 4 Euro, 3 Euro ermäßigt,  
unter 18 Jahren frei

[www.lindenmuseum.de](http://www.lindenmuseum.de)



LINDEN-MUSEUM STUTTGART  
Staatliches Museum für Völkerkunde